

## Steuerung von Lernprozessen

KARLHEINZ A. GEISLER

### Situationen gestalten. Von der Planung des Lehrens zur Ermöglichung des Lernens

Peter F. E. Sloane, Eusl Verlag, Markt Schwaben 1999, 105 Seiten, DM 19,50

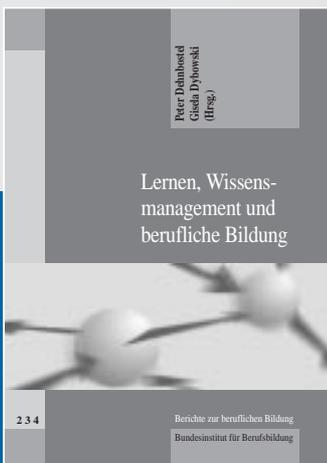
Peter Sloane hat seine Münchner Antrittsvorlesungen von 1998 zu einem – und dieses Attribut bezieht sich ausschließlich auf den Seitenumfang – „schmalen“ Buch erweitert. Einer alten und bewährten Tradition folgend, sagte er am Anfang seiner wirtschaftspädagogischen Lehrtätigkeit Wichtiges und Programmatisches zum Lehren und zum Lernen. Seine konstruktivistisch inspirierte Lerntheorie begründet er mit dem Hinweis, dass es sich bei der Vorstellung, Lehren und Lernen seien planbar, um einen Mythos handle, zweifelsohne um einen hartnäckigen.

Es geht, sehr verkürzt gesagt, nicht um die Planung des Lernens durch die Lehrenden, sondern um die Gestaltung von Situationen, in denen Lernende lernen können – und das möglichst gut. In der Terminologie systemischer Steuerung handelt es sich um eine Abhandlung zur Kontextsteuerung von Lernprozessen. Letztlich nimmt Sloane jenes didaktische Programm von Comenius ernst, das allzu lange ignoriert wurde: „Erstes und letztes Ziel unserer Didaktik soll es sein, die Unterrichtsmethode aufzuspüren und zu erkennen, bei welchen die Lehrer weniger zu lehren brauchen, die Schüler aber dennoch mehr lernen, und bei der in den Schulen weniger Lärm, Überdross und unnütze Mühe zugunsten von mehr Freiheit, Vergnügen und wahrhaftem Fortschritt herrscht.“ Sloane formuliert seine Ziele und Absichten zwar nicht so präzise wie Comenius, aber bei der Lektüre seiner Situationsdidaktik gewinnt man den Eindruck, dass sie von der realistischen Vorstellung getragen wird, Lernende seien häufig klüger als Lehrende. Zumindest wissen sie besser, was sie brauchen und was für sie gut ist. Sloane denkt nicht vom Mangel und vom Defizit her, um diese dann lehrend zu reduzieren. Er geht von der Fülle der Lernmöglichkeiten und der Lernabsichten aus und sieht das Lehrerhandeln erst in jenen Momenten für sinnvoll an, in denen diese Fülle der Lernmöglichkeiten bedroht ist. Didaktisches Handeln muss so immer auch die Qualitäten von Fehlerfreundlichkeit und Reversibilität besitzen. Insofern ist Sloanes Situationsdidaktik auch ein Beitrag zu einer Prozessdidaktik. Die besten Steuermänner – und auch die besten Steuerfrauen – stehen nämlich am Ufer, oder in den Worten des portugiesischen Schriftstellers Pessoa: „Wer am Rande der Tanzfläche steht, tanzt mit allen.“

Wer Sloanes Abhandlung liest, weiß besser Bescheid, wo er sich am Rande der Tanzfläche bewegen soll, und auch, wie er dies tun soll. Lehrende können und sollen dabei ihr Möglichstes lehrend tun, aber dabei nie vergessen, dass es die anderen sind, die lernen. Das zumindest – aber hoffentlich noch etwas mehr – können die Lehrenden lernen. Darauf weist Sloane immer wieder deutlich hin. Seine Lernkonzeption ist im besten Sinne bescheiden, weil sie realistisch ist. Auch das Scheitern des Lernprozesses ist bei ihm Teil der Gestaltungsaktivität der Lehrenden. Lehren ist – so gesehen – nichts anderes, als in einem grundsätzlich nicht beherrschbaren Feld Wirkung erzielen. Es ist eine Tätigkeit, die mit der Möglichkeit der Nichtakzeptanz des Gestalteten und des Gesteuerten rechnet und eben dies als Teil des Gestaltens und des Steuerns begreift.

Damit ist Sloanes Situationsdidaktik auch ein Beitrag zur Demokratisierung des Lehr-/Lernvorganges. Und sie bringt eine subjektive Entlastung der Lehrenden bei ihren Lehraktivitäten. Dabei nämlich dürfen sich Lehrende ohne Gesichtverlust überflüssig machen und bleiben trotzdem weiter Lehrende. ■

## Neue Lernformen!



### Lernen, Wissensmanagement und berufliche Bildung

Peter Dehnboel,  
Gisela Dybowski

Bestellungen sind zu richten an  
W. Bertelsmann Verlag,  
PF 10 06 33,  
33506 Bielefeld,  
Telefon: 0521-911 01-11  
Telefax: 0521-911 01-19  
E-mail: bestellung@wbv.de

**BiBB**

Neue Formen des Lernens, des Wissensmanagements und der beruflichen Bildung sind erforderlich, um mit den tiefgreifenden Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft Schritt zu halten. Das BiBB hat die neuen Herausforderungen an die Innovationsfähigkeit der Betriebe im Rahmen des Forschungsprojekts BILSTRAT in Pilotstudien empirisch untersucht. Der Band dokumentiert die Beiträge einer Fachtagung, auf der die Ergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert worden sind.

2000, ISBN 3-7639-0895-1, Bestell-Nr. 102.234,  
238 Seiten, Preis 29,00 DM